FUNDSTÜCK MITTELALTER GESCHICHTE 5–7

Kloster & Macht

Warum waren Klöster im Mittelalter so mächtig? Du untersuchst den Klosterplan von St. Gallen, eine Schenkungsurkunde und die Regel der Mönche. Dann prüfst du, was Werbung heute über Mönche erzählt.

Klasse 5–7 · Geschichte · Quellenarbeit · Quelle oder Darstellung?



Historisches Lernen für die Sekundarstufe · Martin Schäpe · 2026

METHODENKARTE

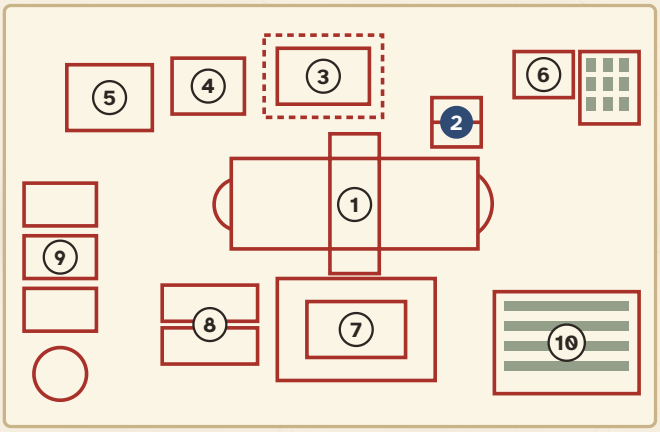
Quelle oder Darstellung?

Q Quelle

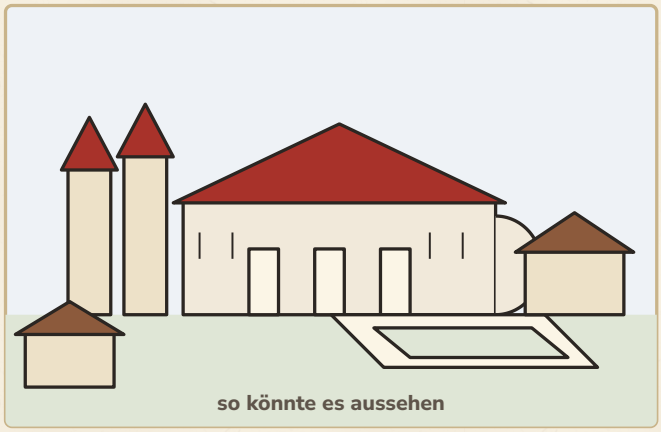
Sie stammt aus der Zeit selbst. Beispiele: ein Plan, eine Urkunde, ein Gedicht, ein Buch, eine Mauer, ein Knochen. In diesem Heft auch als Nachzeichnung oder vereinfacht übersetzt (dann steht das dabei).

D Darstellung

Sie wurde später *über* die Zeit gemacht. Beispiele: ein Schulbuchtext, eine Rekonstruktionszeichnung, ein Modell, ein Film, dieses Heft.



Q1 Klosterplan, um 820/830 (vereinfachte Nachzeichnung)



D2 Rekonstruktionszeichnung (eigene Zeichnung nach dem Plan, 2026)

In vier Schritten prüfen

1. **Wann** ist es entstanden: damals oder später?
2. **Wer** hat es gemacht, und wozu?
3. **Worauf stützt** es sich? Auf welche Quelle?
4. Was ist **sicher**, was ist **vermutet** oder ergänzt?

Wusstest du? Campus Galli

Seit 2013 bauen Menschen bei Meßkirch ein Kloster nach dem Plan. Sie arbeiten mit Werkzeugen wie im Mittelalter. In St. Gallen selbst baute Abt Gozbert ab 830 eine Kirche. Ausgrabungen zeigen: Sie sah anders aus als auf dem Plan.

1 I Quelle oder Darstellung? **Nenne** Q oder D. ★

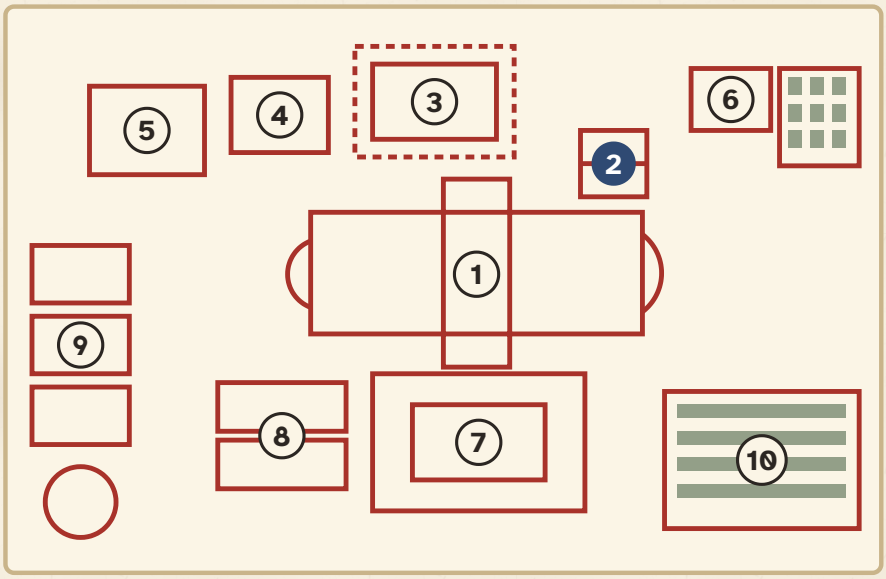
Klosterplan (um 820/830)	Campus Galli	dieses Heft
Urkunde der Beata	Film über Mönche	Knochen eines Mönchs

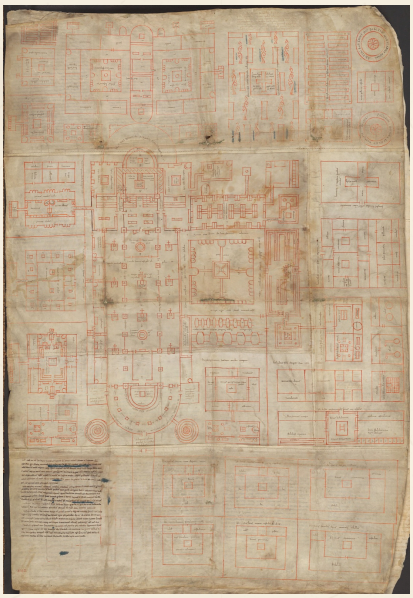
2 II **Erkläre**, warum auch die Zeichnung von Q1 hier eine Nachzeichnung ist. Was geht dabei verloren? ★★ Zusatz

LEITQUELLE

Q1 Ein ganzes Kloster auf Pergament

Um 820/830 zeichneten Mönche auf der Insel Reichenau ein ganzes Kloster. Sie zeichneten mit roter Tinte auf Pergament. Der Plan war für das Kloster St. Gallen gedacht. Dort liegt er bis heute in der Stiftsbibliothek.





ECHTES FOTO Der echte Plan auf Pergament. Vergleiche ihn mit der vereinfachten Nachzeichnung links.

Abbildung: unbekannter Zeichner (Reichenau, um 820/830); Digitalisat: Stiftsbibliothek St. Gallen, gemeinfrei

1 Kirche	**2** Schreibstube (unten), Bibliothek (oben)	**3** Schule mit Zaun
4 Haus des Abts	**5** Haus für vornehme Gäste	**6** Arzt und Kräutergarten
7 Wohnhaus der Mönche	**8** Küche, Bäckerei, Brauhaus	**9** Ställe, Gänsestall
10 Gemüsegarten	Beischrift bei Nr. 2: *infra sedes scribentium · supra bibliotheca* = unten die Sitze der Schreibenden · oben die Bibliothek	

Q1 Zwei Texte auf dem Plan

REICHENAU · UM 820/830

1 Brief oben rechts: „Lieber Gozbert, ich schicke dir diese Zeichnung.
2 Sie zeigt, wie man die Häuser eines Klosters anordnen kann.
3 Schau sie dir genau an und übe damit deinen Scharfsinn.“
4 Am Zaun der Schule steht: Dieser Zaun hält die Wünsche der Schüler im Zaum.

Originalausschnitt (Z. 3): *sollertiam exerceas* = du sollst deinen Scharfsinn üben.

HERKUNFT · Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. Sang. 1092: fünf zusammengenähte Stücke Schafspergament, etwa 112 × 78 cm, 52 Gebäude, 333 lateinische Beischriften. Gezeichnet auf der Reichenau, um 820/830. Plan als vereinfachte Nachzeichnung (eigene Zeichnung, nicht maßstäblich); Texte vereinfacht übersetzt. Digitalisat: e-codices.unifr.ch/de/csg/1092

GESCHICHTSKULTUR-CHECK

Mönche in der Werbung – stimmt das?



D4 Erfundenes Bier-Etikett (eigene Zeichnung). So ähnlich sieht man es oft.

Vier Prüffragen

1 Wer hat das gemacht?

2 Wozu: unterhalten, verkaufen, lehren?

3 Worauf stützt es sich? Nennt es eine Quelle?

4 Was ist belegt, was erfunden oder ausgeschmückt?

Mythos oder Beleg? Kreuze an: **stimmt** (belegt) · **jein** (ein Teil ist belegt, aber zugespitzt) · **stimmt nicht** (widerlegt oder ohne Beleg). Schreibe die Seite deines Belegs dazu.

A · „Ora et labora“ steht in der Regel des Benedikt.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

B · Auf dem Klosterplan gibt es ein Brauhaus.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

C · Das Kloster auf dem Plan wurde genau so gebaut.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

D · Mönche besaßen nichts. Darum waren Klöster arm.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

E · Mönche waren dick und faul.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

F · Mönche schrieben nachts bei Kerzenlicht.
☐ stimmt ☐ jein ☐ stimmt nicht
Beleg: S. ___

Wusstest du? Belege-Kiste

Drei Funde von Forschenden. Zu welcher Karte passen sie?

- Der Spruch „Ora et labora“ ist als Motto erst aus dem 19. Jahrhundert überliefert. Vergleiche mit Q2.
- Forschende untersuchten Skelette aus Londoner Klöstern des späten Mittelalters. An manchen fanden sie Spuren, die zu Übergewicht passen.
- Meist schrieb man bei Tageslicht. Kerzen waren teuer, und Feuer gefährdete die Bücher. Lampen gab es aber auch.

1 III **Überprüfe** D4: Welche Aussage auf dem Etikett ist belegt, welche nicht? Begründe mit Belegen aus dem Heft. ★★ Zusatz